

Rechenschaftsbericht 2019

Familienstiftung Ladbergen

www.familienstiftung-ladbergen.de

Dorfstraße 5



49549 Ladbergen

**Abgegeben in der 11. Stifterversammlung am 10.09.2020
im Restaurant „Tannenhof“.**

Inhaltsverzeichnis:

Vorstand	3
Projekte	3 - 7
- Nachhilfe	3
- Kein Kind ohne Mahlzeit	3
- Stiftungspreis	4
- Sprechstunde „Spricht mein Kind richtig?“	4
- Spenden und Zustiftungen	4 - 5
- Präsentationen „Die große NEIN-Tonne“	5
- Kinderferienprogramm	5
- Gemeinsam gegen „Spinner“	5 - 6
- Aktion „Wunschbaum“	6 - 7
- Ausblicke	7

Vorstand

Seit der Anerkennung im November 2008 sind die Angelegenheiten der Stiftung in 77 Vorstandssitzungen beraten worden.

Zusammenarbeit mit den Bildungs- und Erziehungseinrichtungen

Die Einrichtungen wurden als Kooperationspartner an Bedürftigkeitsprüfungen – sofern erforderlich - beteiligt.

Projekte

Nachhilfe

Als wichtigstes und umfangreichstes Projekt ist die Nachhilfebetreuung in verschiedenen Schulfächern und unter Beteiligung von Schülern und Schülerinnen unterschiedlicher Schulformen und Nationalitäten anzusehen.

Durch die Kontakte zu **10** freiwilligen Nachhilfelehrer*innen sind im vergangenen Jahr **1.232** Unterrichtsstunden (2018=925) erteilt worden.

Zusätzlich konnten als **Integrationsmaßnahme für Flüchtlingskinder 324** (2018=246) Nachhilfestunden vermittelt werden.

Kein Kind ohne Mahlzeit

Eigentlich schien dieses Projekt durch das „Bildungs- und Teilhabepaket“ der Bundesregierung bereits ausgelaufen zu sein. Dennoch kam auf Antrag eines Kindergartens im vergangenen Jahr erneut Bedarf auf, weil sich dort Kinder aus Familien befanden, deren Elterneinkommen sich „um die Einkommensgrenze“ bewegte. So entschloss sich der Stiftungsvorstand, hier unbürokratisch einzugreifen und die Kosten für die täglichen Mahlzeiten in Höhe von **349,25 €** zu übernehmen.

Stiftungspreis

Unsere Stiftung hatte sich in ihrer Satzung zum Ziel gesetzt, jährlich einen Preis für das Beste, durch Initiative aus der Bürgerschaft geplante und durchgeführte **Eltern–Kind–Projekt** zu belohnen!!!

Für das vergangene Jahr gab es keine Projektvorgabe. Es wurde kein Stiftungspreis vergeben.

Offene Sprechstunde „Spricht mein Kind richtig?“

Die von der Stiftung bereits seit den Anfangstagen der Stiftungsarbeit getragene Maßnahme wurde vom DRK-Familienzentrum auch im vergangenen Jahr wieder unter Mitwirkung von Sprachtherapeuten und Logopäden durchgeführt.

Die vorgestellten Kinder waren im Alter von 2-6 Jahren. Beratungsinhalte waren allgemeine Anregungen zur sprachlichen Förderung sowie individuelle Empfehlungen bzgl. ärztlicher Diagnostik und / oder ambulanter Sprachtherapie.

Spendenakquise

Die Ladberger waren im Laufe der Jahre seit Bestehen der Stiftung unterschiedlich spendierfreudig. Sie belohnten die Stiftungsarbeit im vergangenen Jahr wieder mit einer beträchtlichen Spendensumme.

Spenden:

2009		15.682,86 €
2010		9.518,00 €
2011		6.433,40 €
2012		17.006,64 €
2013	rd.	18.000,00 €
2014		6.954,00 €
2015		7.390,00 €
2016		15.870,98 €
2017		10.418,46 €
2018		10.670,00 €
2019		13.458,00 €

Dafür bedanken wir uns im Namen aller Leistungsempfänger und fühlen uns damit in unserer Arbeit bestätigt.

*Ergänzend sei hervorgehoben, dass zusätzlich zu den Spenden im Jahr 2019 noch vier **Zustiftungen** mit einem Volumen von 2.000 € zu verzeichnen waren.*

Präsentationen „Die große NEIN-Tonne“

Die Projekte fanden in Kooperation mit den Kindergärten und der Grundschule statt.

Es war – wie auch im Vorjahr – eine sehr informative und pädagogisch wertvolle Veranstaltung, die von den Eltern als sehr hilfreich im Umgang mit der Prävention gegen sexuelle Gewalt angenommen wurde.

Kinderferienprogramm

Das Kinderferienprogramm, das in Ladbergen seit vielen Jahren zur festen Institution gehört, findet in jedem Jahr immer mehr Zuspruch. In Absprache mit dem Jugendzentrum, von dem die Organisation in größten Teilen getragen wird, haben wir in diesem Jahr die Übernahme der Kosten für die Programmbroschüre in einen Gesamtzuschuss von **4.000 €** für umfangreiche und kostspielige Maßnahmen einbezogen.

Gemeinsam gegen „Spinner“

- Kinder bauen Vogelhäuschen und Nisthilfen -

Dem Eichenprozessionsspinner sagten Grundschüler und Kindergartenkinder den Kampf an. Dabei setzen sie auf natürliche Feinde, wie Singvögel und Schlupfwespen. Dafür bauten sie Vogelhäuser mit einem Bausatz der Ledder Werkstätten und Nisthilfen.

„An der Grundschule wird es künftig keine Spinner mehr geben“, wagt die Leiterin, Dr. Ulrike Itze-Helsper, mit einem Augenzwinkern eine Prognose. Grund für diese Zuversicht war, dass in den Bäumen rund um die Schule Nistkästen für Vögel angebracht wurden, auf deren Speiseplan der Eichenprozessionsspinner stehen soll. „Die Raupe ist wirklich eine große Plage bei uns“, berichtete die Schulleiterin. „Wir wollen alles versuchen, um diese Tiere zu reduzieren.“ Die FDP war Initiator der Idee – die in den Niederlanden schon erfolgreich umgesetzt

wird. Die Familienstiftung und die VR Bank des Kreises Steinfurt unterstützen das Projekt.

„Beschäftigte der Ledder Werkstätten haben diese kindgerechten Bausätze entworfen“, berichtete Dr. Heinz Hörster, Vorsitzender der Familienstiftung. Sie konnten von den Schülern und Kindergartenkindern einfach zusammengebaut werden. Das war wirklich nicht schwierig.

Ein wenig schrauben und nageln, dann war das neue Zuhause für die gefiederten Raupenliebhaber fertig.

Insgesamt 140 dieser Nistkästen wurden von den Ledder Werkstätten geliefert. Dazu kamen noch 70 Behausungen für Schlupfwespen, die ebenfalls von den Mädchen und Jungen noch endgültig fertig zu stellen waren

Wunschbaum-Aktion ging in die dritte Runde

In den vergangenen Jahren war die „Wunschbaum“-Aktion von Familienstiftung und Apotheke am Rott regelmäßig ein großer Erfolg. Wer wollte, konnte auch jetzt wieder Wünsche von Kindern aus sozial schwachen Familien erfüllen.

„Einen Barbie-Mann, damit meine Barbie nicht mehr so alleine ist“, hat ein fünfjähriges Mädchen auf ihren Wunschzettel geschrieben. Es ist einer von vielen Wünschen, die an den hölzernen Tannenbaum in der Apotheke am Rott gehängt wurden.

Zum dritten Mal veranstaltet das Team der Ladberger Apotheke gemeinsam mit der Familienstiftung die Aktion „Wunschbaum“.

Dass Schirmherr Bürgermeister Udo Decker-König den Wunschzettel mit der Nummer eins vom Baum nahm und in diesem Fall eben einen Barbie-Mann für die ihm unbekannte Fünfjährige besorgte, hat bereits Tradition.

Der Wunsch, selbst Weihnachtsengel zu spielen und Kindern aus sozial schwachen Familien vor Ort, die bei der Aktion ihre Weihnachtswünsche im Wert von bis zu 30 Euro vorbringen, eine Freude zu machen, war scheinbar erneut groß. Schon in den zurückliegenden Jahren waren sämtliche Zettel binnen weniger Tage vergriffen.

Puppenkleidung, Playmobil- und Lego-Sets, dazu ein Rutschauto, Pokemon-Karten, aber auch Schminke und Parfüm und sogar eine warme Winterjacke: Die Wünsche, die die Mädchen und Jungen im Alter von bis zu zwölf Jahren äußerten, waren vielfältig. Ebenso wie ihre Wunschzettel. Viele waren aufwendig bemalt und die Wünsche bis ins letzte Detail beschrieben worden.

Erst nach der Sortierung der Geschenke in der Apotheke wurden Wunschzettel, Namen und Adresse zusammengeführt.

Anonymität war uns wichtig.

Wir „Weihnachtsmänner“, die am Tag vor Heiligabend loszogen und die Geschenke verteilen, sind äußerst verschwiegene Gesellen.

Nur eines erzählten sie dann doch: dass es jedes Jahr „richtig schöne Momente“ seien, wenn sie den Kindern die Geschenke überreichten, die es Heiligabend sonst nicht so gut treffen wie ihre Altersgenossen. Strahlende Augen waren da vorprogrammiert, Freude und Dankbarkeit groß.

Ausblicke

Der Stiftungsvorstand hat sich für 2020 die Umsetzung folgender Projekte zum Ziel gesetzt:

- Zusammenarbeit mit den Bildungs- und Erziehungseinrichtungen
- Von zentraler Bedeutung wird die Fortführung des Projektes „Nachhilfe“ sein.
Es gilt, die guten Standards zu erhalten und – wenn nötig – an veränderte Anforderungen anzupassen.
- Wiederholung des Treffens mit den Beschäftigten der Bildungs- und Erziehungseinrichtungen in der Gemeinde Ladbergen.
- Kooperation mit dem Familienzentrum Ladbergen und örtlichen Freiwilligen-Initiativen zur Förderung des Projektes „**Familienpaten**“ und dessen Umsetzung.
- Erneute Durchführung der Aktion „Wunschbaum“ in Zusammenarbeit mit der Apotheke „Auf dem Rott“.
- In 2020 soll das Kinderferienprogramm - wie im Vorjahr - für pädagogisch sinnvolle Projekte mit höherem finanziellen Aufwand bezuschusst werden.